

INGOLSTÄDTER VERKEHRSGESELLSCHAFT MBH

BESCHLUSSVORLAGE	
V0155/16 öffentlich	Geschäftsführer Frank, Robert Telefon 97439-300 Telefax 97439-399 E-Mail info@invg.de Datum 22.02.2016

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat	01.03.2016	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Aufbau von zwei DFI-Anzeigern an der Haltestelle Kurt-Huber-Straße

Antrag:

Der Aufsichtsrat wolle beschließen:

Die Geschäftsführung wird beauftragt, nach Maßgabe der Beschlussvorlage zwei weitere Anzeiger für die dynamische Fahrgastinformation (DFI) an der Haltestelle Kurt-Huber-Straße aufzubauen.

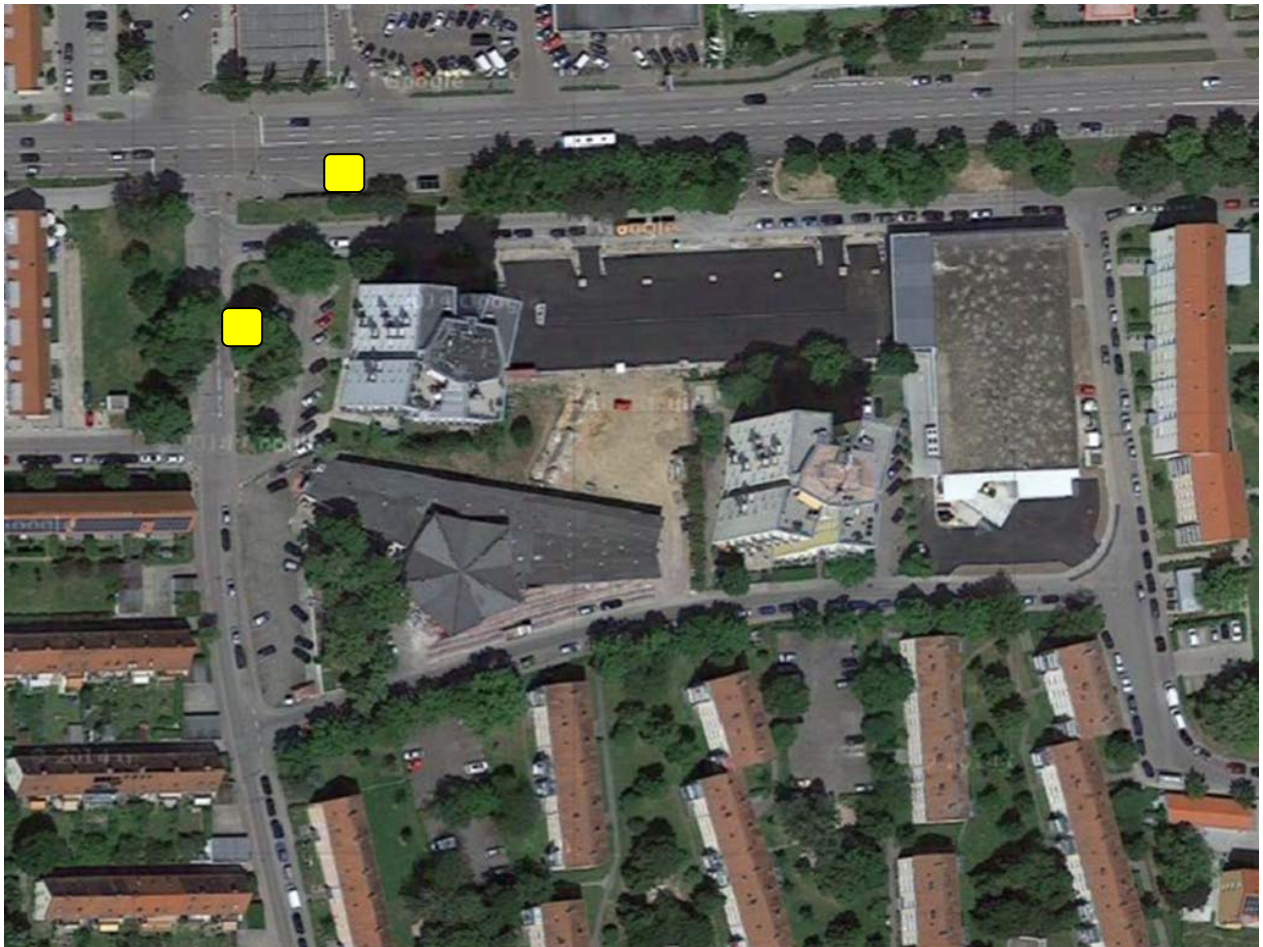
Die dargestellten Investitionskosten von 45 T€ in 2015/16 und laufenden Betriebsausgaben von 360 € pro Jahr werden genehmigt.



Dr. Robert Frank
Geschäftsführer

Sachvortrag:

Die Haltestelle Kurt-Huber-Straße liegt mit deutlich über 500 Einsteigern in der Rangliste der am stärksten nachgefragten INVG-Haltestellen an 12. Stelle. Neben den Linien 20, 25, 26, S5, X12 und 70 hält hier auch der Ingolstädter Airport-Express, der seit dem 29.07.2013 im Stundentakt fährt. Die Audi AG beabsichtigt zudem, den Airport-Express für die Fahrten von Mitarbeitern zum Flughafen künftig stärker zu nutzen und hierbei auch die Haltestelle Kurt-Huber-Straße zu gebrauchen. Vor diesem Hintergrund gibt es ein deutlich höheres Bedürfnis der Fahrgäste an einer Echtzeitinformation über die Fahrplanlage durch die Anzeiger mit Dynamischer Fahrgastinformation (DFI).



Geplant sind zwei Anzeiger mit je vierzeiligem Display (Standort oben im Luftbild „gelb“ markiert). Die Anzeiger werden aus wirtschaftlichen Gründen über öffentlichen Datenfunk an das ITCS-System der INVG angebunden. Diese Technologie wird von der INVG bereits in der Gemeinde Baar-Ebenhausen an einem Standort eingesetzt, dort ist ein stabiler Betrieb des Haltestellenanzeigers festzustellen.

Grundsätzlich ist eine nachträgliche Anbindung über das Glasfasernetz der COMIN möglich, falls es wider Erwarten zu erheblichen Ausfällen kommen sollte.

Die Gesamtkosten des Vorhabens belaufen sich, inklusive der nötigen Hardware, des Tiefbaus und des Anschlusses an das bestehende ITCS-System der INVG, auf 45 T€.

Der Unterhalt für die Kommunikation der beiden Anzeiger beläuft sich nach jetzigem Sachstand auf 360 €/a.

Die INVG wird eine Förderung bei der Regierung von Oberbayern beantragen.

Alternativ wurde geprüft, die DFI-Anzeiger an der Haltestelle Stadttheater zu versetzen. Die Kosten für eine Umsetzung belaufen sich auf ca. 34T€. Die Haltestelle Stadttheater ist zwar im normalen Betrieb gering frequentiert, wird aber bei einer Umfahrung der „Nord-Südachse“, insbesondere aufgrund Veranstaltungen wie Bürgerfest oder Public Viewing am Rathausplatz, stark genutzt. Gerade im Falle solcher atypischen Fahrpläne und Fahrstrecken ist eine aktuelle und vor allem dynamische Fahrgastinformation in Echtzeit wichtig.

Vor diesem Hintergrund und im Hinblick auf die relativ geringe Kosteneinsparung zieht die Geschäftsführung eine zusätzliche Ausstattung vor.